



Wichtige Informationen zur aktuellen Situation an der Stauferschule und zum weiteren Vorgehen

Liebe Eltern,

die letzten Tage hat sich die Situation rasant weiterentwickelt und wir mussten schnell reagieren. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die mitgeholfen haben dieser Situation Herr zu werden und für die Bereitschaft der Eltern der Klasse 1a und 2a ihre Kinder spontan zuhause zu betreuen. Auf diesem Weg möchte ich Sie nun alle auf den aktuellen Stand zum „Krankenstand“ an der Stauferschule bringen, Sie über unser weiteres Vorgehen informieren und Ihnen mitteilen, wie wir gedenken Sie auf dem Laufenden zu halten.

Unser aktueller „Krankenstand“:

- Seit den Weihnachtsferien ist eine Kollegin langzeiterkrankt und wird vorerst auch nicht dienstfähig sein. Ihre Erkrankung hat nichts mit dem Corona-Virus zu tun.
- Ein Vollzeitkollege ist seit den Faschingsferien krank. Seit dem 11.3.2020 wissen wir, dass dieser positiv auf den Corona-Virus getestet wurde. Er hatte diesen vermutlich aus dem Skiurlaub aus Südtirol mit nachhause gebracht. Der Kollege und seine gesamte Familie hatten seit ihrer Rückkehr keinen Außenkontakt und waren unter Quarantäne.
- Seit gestern bin ich selbst, ohne jegliche Symptome, unter Quarantäne. Mein Mann hatte am Freitag engen Kontakt zu einem Mitarbeiter in der Firma, die im Nachgang positiv getestet wurde. Montagabend kam er erkrankt von der Arbeit zurück und um 22 Uhr erhielt er eine E-Mail, dass er unter Quarantäne steht und sich beim Gesundheitsamt melden muss. Aus Präventionsgründen bin auch ich in Quarantäne. Das Testergebnis steht noch aus.
- Eine weitere immunschwache Kollegin hat Anweisung vom Arzt erhalten so lange zuhause zu bleiben, bis ein negativer Test für meinen Mann vorliegt bzw. meine Quarantäne aufgehoben wird.
- Eine sehr kleine Gruppe an Schülern (< 5), alles Südtirol Rückkehrer, sind sicherheitshalber ebenfalls zuhause.

Es besteht derzeit keine akute Gefahr. Es handelt sich ausschließlich um Präventionsmaßnahmen. Es bringt uns als Schule aber an die Grenze unserer Belastbarkeit. Denn der Ausfall von vier Lehrern bedeutet für unsere Schule je nach Tag und Unterrichtsstunde, dass drei bis vier der acht Klassen keinen Lehrer haben. Ehemalige Lehrkräfte (Pensionäre) wollen wir in dieser Situation nicht in die Schule bitten. Aus diesem Grund haben wir, natürlich in Absprache mit dem Schulamt, die Klassen 1a und 2a, deren Vollzeitlehrer



nicht anwesend sind, für Mittwoch bis Freitag, nach Hause entlassen. Schüler, die in ihren Familien nicht betreut werden können, werden in der Parallelklasse untergebracht.

So geht es nächste Woche weiter

Da uns noch keine Entwarnung vorliegt, werden auch kommende Woche mindestens vier Lehrkräfte fehlen. Wir werden auf unsere neu erstellten Pläne bei Unterrichtsausfall zurückgreifen müssen. Diese sind auf der Homepage eingestellt.

Für die Woche vom 16.3. – 20.3.2020 gilt: Plan B Woche 1

Die Pläne geben Auskunft, welche Klassen an welchen Tagen keinen Unterricht haben bei Unterrichtsausfall für eine, zwei, drei oder vier Klassen. Hier ein Auszug:

Plan B

Generell gilt:

- Kein Nachmittagsunterricht in Klasse 2b und 4b (Stunden werden zur Vertretung am Vormittag genutzt)

Woche 1			Woche 2		
	Kein Unterricht in Klasse ...			Kein Unterricht in Klasse ...	
Montag	2b	4b	Montag	2a	4b
Dienstag	2a	1b	Dienstag	2b	1b
Mittwoch	2b	4a	Mittwoch	2a	4a
Donnerstag	3a	1a	Donnerstag	3a	1a
Freitag	3b	2a	Freitag	3b	2b

Wir bitten Sie, Ihre Kinder an den entsprechenden Tagen zuhause zu betreuen. Sollte dies für Sie nicht möglich sein, darf Ihr Kind natürlich dennoch kommen. Diese Möglichkeit sollte aber nur in Ausnahmefällen genutzt werden, da sonst das System für alle zusammenbricht. Wir sind um jedes Kind, dass wir nicht in eine andere Klasse aufteilen müssen froh und dankbar. Für Tage an denen Schüler freigestellt sind, besteht keine Entschuldigungspflicht. Das heißt, sie müssen uns nicht melden, dass Ihr Kind zuhause bleiben kann. Umgekehrt bitten wir Sie, Ihr Kind, das trotz Unterrichtsabsage betreut werden soll, per E-Mail zu melden. Hier prüfen wir dann auch, ob diese Kinder zum Unterricht erschienen sind. An den Tagen, an denen Ihre Kinder in der Schule sind, findet Unterricht statt. Bevorzugt werden die Fächer Mathe, Deutsch, Sachunterricht und Englisch. Durch den Wegfall von Klassen werden Lehrer frei, die dann wiederum auch Klassen unterrichten können, deren Lehrer krank oder in Quarantäne ist. Wenn möglich und im Unterrichtsplan sinnvoll, werden die Lehrer versuchen Ihren Kindern für die freien Tage etwas mehr Hausaufgaben mitzugeben.



So halten wir Sie auf dem Laufenden

Wenn die Experten Recht behalten, so werden wir uns in den nächsten Wochen und Monaten darauf einstellen müssen, dass die Mehrheit von uns selbst mit dem Coronavirus infiziert oder bewusst oder unbewusst Kontakt mit einem Coronavirus-Erkrankten haben wird. Das darf uns Sorgen bereiten, insbesondere wenn man selbst oder die Liebsten zur Gruppe der Gefährdeten zählen. Was uns aber allen in dieser Situation nicht hilft ist Panik, Fehlmeldungen oder gar Sensationsgeilheit. Wir brauchen Solidarität, Flexibilität, Verständnis füreinander sowie vernünftige Entscheidungen und verantwortungsvolles Handeln. Das schließt auch ein, dass Sie als Eltern eigenverantwortlich für Ihr Kind entscheiden und bei Krankheitssymptomen geeignete Präventivmaßnahmen ergreifen und Ihr Kind nicht in die Schule schicken. Ich hoffe auf Sie alle und weiß, dass ich mich auf Sie verlassen kann.

In den kommenden Wochen und Monaten werden wir immer, das Wohl der Schulgemeinschaft berücksichtigend, in Absprache mit den zuständigen Ämtern und natürlich entsprechend der Kapazität der anwesenden Lehrkräfte entscheiden, in welchem Umfang und in welcher Form Unterricht stattfinden kann.

Bitte machen Sie es sich deshalb zur Gewohnheit, **täglich vor Unterrichtsbeginn auf der Homepage der Stauferschule www.stauferschule.de nachzuprüfen, welche Maßnahmen aktuell gelten** und ob und in welchem Umfang Ihr Kind Unterricht hat. Dort finden Sie auch Links zum Robert-Koch Institut und zum Kultusministerium Baden-Württemberg, aktuelle Informationen zur Situation an der Stauferschule sowie alle Elternbriefe, die in den Klassen ausgegeben wurden, zu Ihrer Transparenz.

Für **besondere Notfälle** können Sie mich unter der Telefonnummer **07162/2679019 (freigeschaltet während der schwierigen Zeiten; wird auf mobiles Telefon weitergeleitet)** erreichen oder unter meiner **Dienst-E-Mail-Adresse melanie.mueller@stauferschule.de**

Ich hoffe, dass wir so spontan und dennoch geregelt reagieren können. Während meiner Quarantäne bin ich weiterhin für Sie alle da. Dennoch vertritt mich zudem stets der älteste diensthabende Kollege vor Ort. Unsere Sekretärin wird Sie gerne weiterleiten.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Melanie Müller, Rektorin